

Curriculum für Internationale Militärseelsorge mit Fokus auf die Ukraine

Der Krieg in der Ukraine bringt einzigartige Herausforderungen für die Seelsorge mit sich. Dieses Curriculum richtet sich an Fachkräfte, die verwundete Soldaten und ihre Familien betreuen, insbesondere in der Verarbeitung von Traumata, Verlusten und der Bewältigung von posttraumatischen Belastungsstörungen (PTBS). Es berücksichtigt sowohl die physischen als auch die psychischen und spirituellen Bedürfnisse der Betroffenen.

Modul 1: Theologische und ethische Grundlagen

Ziel: Vermittlung eines fundierten Verständnisses christlicher Ethik und Theologie im militärischen Kontext, mit besonderer Berücksichtigung des Ukraine-Konflikts.

Inhalte:

- Krieg und Frieden in der Bibel: Theologische Perspektiven auf Gewalt und Versöhnung.
 - Christliche Ethik und militärische Verantwortung: Moralische Entscheidungen in Kriegszeiten.
 - Ökumenische Perspektiven: Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Konfessionen in Konfliktgebieten.
 - Ethische Grundsätze der Seelsorge: Respekt vor Würde, Autonomie und Vertraulichkeit.
-

Modul 2: Trauma-sensitiver Seelsorgeansatz

Ziel: Entwicklung von Fähigkeiten, um auf die psychologischen und spirituellen Auswirkungen von Krieg und Trauma einzugehen.

Inhalte:

- Einführung in die Traumatologie: Verständnis von PTBS, akuten Belastungsstörungen und deren Folgen.
- Trauma-sensible Gesprächsführung: Aufbau von Vertrauen und Umgang mit traumatischen Erfahrungen.
- Vermeidung von Retraumatisierung: Praktische Ansätze für eine respektvolle und sensible Betreuung.
- Spiritualität und Heilung: Förderung von Resilienz durch Glaubensressourcen.

Modul 3: Psychologische und sozialpädagogische Kompetenzen

Ziel: Vermittlung von psychologischen Grundlagen für die Begleitung von Soldaten und deren Familien.

Inhalte:

- Krisenintervention: Unterstützung in akuten Stress- und Verlustsituationen.
- Familienbetreuung: Psychosoziale Unterstützung für Angehörige von Soldaten.
- Stressbewältigung: Methoden zur Förderung mentaler Stärke bei Soldaten und Familienmitgliedern.
- Gemeinschaftsbildung: Aufbau von Netzwerken zur langfristigen Unterstützung.

Modul 4: Kultur- und religionssensible Seelsorge

Ziel: Förderung von Sensibilität für die kulturellen und religiösen Hintergründe der Betroffenen.

Inhalte:

- Religiöse Diversität in der Ukraine: Orthodoxe, katholische und protestantische Perspektiven.
- Interreligiöser Dialog: Zusammenarbeit mit muslimischen und jüdischen Gemeinschaften.
- Kulturelle Sensibilität: Respekt vor den individuellen Identitäten der Soldaten.
- Integration spiritueller Praktiken: Anpassung von Ritualen und Gebeten an die Bedürfnisse der Betroffenen.

Modul 5: Praktische Seelsorge im Krisengebiet

Ziel: Entwicklung praktischer Fähigkeiten für die Arbeit in Kriegs- und Konfliktzonen.

Inhalte:

- Pastorale Präsenz in Einsatzgebieten: Aufbau von Beziehungen und Vertrauensstrukturen.
- Rituale in Extremsituationen: Durchführung von Gedenkfeiern, Segnungen und Beerdigungen im Feld.
- Begleitung bei moralischen Konflikten: Unterstützung bei Schuldgefühlen und ethischen Dilemmas.
- Kommunikation im Einsatz: Klare und empathische Sprache in stressigen Situationen.

Modul 6: Forschung und wissenschaftliche Grundlagen

Ziel: Förderung der wissenschaftlichen Reflexion und Analyse von Kriegserfahrungen.

Inhalte:

- Krieg und Psychologie: Forschung zu psychischen Belastungen durch Krieg.
- Soziologische Studien: Auswirkungen des Krieges auf Gemeinschaften und Familien.
- Projektarbeit: Entwicklung eines Unterstützungsprogramms für verwundete Soldaten.
- Abschlussarbeit: Wissenschaftliche Untersuchung eines praktischen Problems.

Modul 7: Internationale und ökumenische Perspektiven

Ziel: Förderung globaler Zusammenarbeit und Unterstützung in militärischen Konflikten.

Inhalte:

- Internationale Militärmissionen: NATO- und UN-Perspektiven auf Seelsorge.
- Ökumenische Zusammenarbeit: Gemeinsame Initiativen zur Unterstützung von Soldaten und Familien.
- Best Practices: Analyse erfolgreicher Seelsorgeprojekte in Konfliktgebieten.
- Vernetzung: Aufbau von internationalen Netzwerken für Militärseelsorge.

Modul 8: Praktikum und Supervision

Ziel: Anwendung des Erlernten in realen Szenarien unter professioneller Begleitung.

Inhalte:

- Praktische Seelsorge in der Ukraine: Unterstützung von Soldaten und Familien in Krankenhäusern und Gemeinden.
- Mentorierte Arbeit: Begleitung durch erfahrene Militärseelsorger.
- Reflexion und Supervision: Analyse und Verbesserung der eigenen Praxis.
- Dokumentation und Evaluation: Erstellung von Berichten und Fallanalysen.

Fazit

Dieses Curriculum zielt darauf ab, Seelsorger*innen umfassend auf die Betreuung von Soldaten und deren Familien vorzubereiten, mit besonderem Fokus auf die Herausforderungen und Bedürfnisse des Ukraine-Konflikts. Es kombiniert theologische, psychologische und praktische Ansätze, um eine ganzheitliche Unterstützung zu gewährleisten.